

NATURGANG-IMPULS zum 1. November 2025

Wer sind Ahnen?

Der erste November öffnet den geistigen Raum in der Jahreszeit des Winters. Ab jetzt wurde in den alten Bräuchen mit den Ahnen kommuniziert. Doch wer sind diese Ahnen? Und warum könnte es gerade in der heutigen Zeit wichtig sein, mit ihnen zu kommunizieren?

Ahnen erahnen, um die Zukunft zu ahnen

Unter Ahnen verstehen wir meist die verstorbenen Verwandten. Wenn wir mit ihnen in Kontakt kommen und wieder ahnen lernen, dann lösen wir uns damit von der Wirklichkeit, wie sie jetzt gerade ist. Und dann werden wir offen für alle geistigen Ahnungen, die in der Zukunft liegen. Im Ahnenkontakt schwingt also immer auch der Zukunftsraum an. Deswegen bitten die Menschen in den alten Winterbräuchen die Ahnen um Visionen für die Zukunft. Genau das tut heute Not, dies auch zu tun.

re:nature heißt auch Renaturierung der Ahnen der Landschaft

Der Kontakt mit den unmittelbar verwandten Ahnen ist oft durch Traumata erschwert. Grundsätzlich geht es bei «den Ahnen» um jede geistige Dimension, also auch jene von Tieren oder gar Landschaften. Das könnte eher eine Brücke sein, wie wir uns wieder der geistigen Dimension und damit dem Zukunftsraum öffnen können. Ein diesem Newsletter angehängter Naturgang lädt dich in den Landschaftsahnenraum ein.

Ein meditatives kleines Ahnenlied von Ursula findest du hier

<https://umainstitut.net/uma-verlag/lieder-bu/>

«Ahnen erahnen,
Ahninnen-Ahnungen...»



Dein Naturgang zum 1. November 2025

Der Naturgang lädt dich ein, deiner Landschaft auf neue Weise zu begegnen. Am Schönsten ist der Naturgang in der Abenddämmerung, wenn das helle Tageslicht dem Zwielicht Platz macht und einen Zauber auf die Landschaft legt. Aber natürlich geht der Naturgang zu jeder Tageszeit.

Du bist eingeladen, vor dem Naturgang einmal im Internet zu recherchieren, wann die letzten großen Tiere in deiner Landschaft gelebt haben – der Bär, das Wisent, der Wolf, der Büffel... Im Wendland wurde z.B. der letzte Bär 1770 erlegt. Sein Lebensraum war damals eh durch Waldrodungen geschrumpft. Damit ist der Bär zum Ahnen der Landschaft geworden. Sein Geist ist noch da, und wenn wir mit ihm geistig kommunizieren, öffnet sich die geistige Möglichkeit, dass es auch in Zukunft wieder Bären in der Landschaft geben könnte, auch wenn wir das «realistischerweise» nicht für möglich halten. Aber wir halten für die Zukunft ja eh vieles realistischerweise nicht für möglich. Diese radikale Offenheit könnte uns der Bär aber genau lehren. Denn sonst wiederholen wir nur die Beschränktheiten der Gegenwart. Also im Naturgang nicht über die Zukunft nachdenken, sondern innerlich den Bären aufsuchen...

Dein Naturgang

*Baue dir zu Beginn eine **Schwelle** aus Naturmaterialen (einen schönen Ast auf den Boden legen und schmücken, ein Kreis aus dem Laub austreten...). Stelle am besten einen Wecker auf die Uhrzeit deiner Rückkehr, dann brauchst du nicht ständig auf*

die Uhr zu schauen. Wenn möglich, bleibe 3-4 Stunden bei jedem Wetter draußen. Kehre über diese Schwelle am Ende wieder zurück, halte inne, werde dir des Geschenkes des Naturganges gewahr, bedanke dich bei allen Wesen und zerstreue die Schwelle wieder, so wie du alles auflöst, was du während dem Naturgang an symbolischer Auslegung geformt formst.

Der Impuls für den Naturgang lautet

«Geh über die Schwelle an einen zauberhaften Ort. Versenke dich dort in die Verbindung mit einem Ahnentier deiner Landschaft.»

Austausch-Abende zu den Naturgangimpulsen des uma newsletters

Du bist wieder (oder ganz neu) eingeladen, deinen Naturgang unter Gleichgesinnten zu teilen und die kollektive Botschaft aus allen Naturerfahrungen herauszulesen. Im Austausch mit anderen wird dein eigener, kleiner und gleichzeitig großer Beitrag bestärkt. «In bestärkender Runde» heißen diese online-Treffen deshalb. Du kannst einmal teilnehmen, mehrmals oder jedes Mal durchs ganze Jahr!

Nächster Termin ist der 30. September 2025, um 20 – 21.30 Uhr. Walle Gairing und Ulla Tvenhövel aus unserem [uma team](#) begleiten den Abend. [Anmelden](#) kannst du dich gerne bis spätestens 2 Tage davor unter www.umainstitut.net/anmeldeformular. Der Unkostenbeitrag beträgt nach Selbsteinschätzung zwischen 15 – 30 Euro pro Abend. Nach der Anmeldung wird ein Zoom-Link versendet. Die Beschreibung und alle weiteren Termine in 2025 findest du unter www.umainstitut.net/seminare

**Herzliche Herbstgrüße aus Beseland
Ursula und David**